

Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

An
BDZV (Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger)
Vorsitz der ARD
Intendant des ZDF
VAUNET (Verband privater Medien)

Frankfurt am Main, den 7. Juli 2021

Offener Brief an die Medien: „Für Gleichstellung in der Sportberichterstattung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Wochen werden in Tokio die ersten geschlechterparitätischen Olympischen Spiele in der Geschichte eröffnet, das heißt, erstmals werden ebenso viele Athletinnen wie Athleten an den Start gehen! Dieses Novum nehmen wir zum Anlass, um auf die fortwährende Benachteiligung von Athletinnen gegenüber ihren männlichen Kollegen in der Sportberichterstattung aufmerksam zu machen.

Ungeachtet der Leistungen von Sportlerinnen werden die Inhalte von (Sport-)Medien immer noch vom Männersport dominiert. Aktuell bekommen Athletinnen, mit Ausnahme von Großveranstaltungen wie Olympischen Spielen und Paralympischen Spielen, in der Sportberichterstattung durchschnittlich nur 10 Prozent der medialen Aufmerksamkeit.*

Diese Benachteiligung hat weitreichende Folgen: eine geringere Wertschätzung der Athletinnen und ihrer Leistungen in der Öffentlichkeit, damit verbunden geringere Einnahmen durch Sponsoring und Werbung. Nicht zuletzt mangelt es an weiblichen Vorbildern für junge Frauen und Mädchen im Sport. So geben 42 Prozent der Jungen im Alter von 6–13 Jahren an, ein Vorbild aus dem Sport zu haben, bei Mädchen sind es lediglich 4 Prozent.**

Dafür gibt es verschiedene Gründe. Ein ganz wesentlicher ist die mediale Darstellung des Sports.

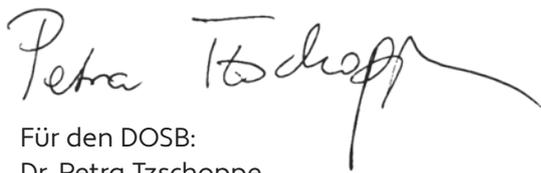
Um darauf aufmerksam zu machen, haben wir am 7. Juli 2021, zusammen mit Sportler*innen des Teams Deutschland und anderen Unterstützern, die Initiative *#ShowUsEqual – Für Gleichstellung in den (Sport-)Medien* gestartet.

Unsere Forderung ist:

das Gewährleisten einer ausgewogenen und gleichwertigen Sportberichterstattung – ohne stereotype und diskriminierende Darstellungen von Sportlerinnen in Wort und Bild.

Wir appellieren an die Verantwortlichen, diese Forderung bei zukünftigen Redaktionsentscheidungen zu berücksichtigen. Nutzen Sie die Kraft und den großen Einfluss der Medien – aus Respekt und Fairness gegenüber den Tausenden von Sportlerinnen und Nachwuchssportlerinnen in Deutschland – für Gleichstellung in der Sportberichterstattung.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Petra Tzschoppe'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Für den DOSB:
Dr. Petra Tzschoppe
DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung

*Versch. Quellen, kumuliert.

**Quelle: mpfs, KIM-STUDIE 2020 – Kindheit, Internet, Medien, Statista 2021.